



**DIRK FISCHER,**  
Geschäftsführer Patriarch Multi-Manager GmbH

## Japan im Aufwind – Totgesagte leben länger

Der Nikkei-Index befindet sich weiter im Aufwind. Höhere Dividendenzahlung und Aktienrückkaufprogramme haben die Nachfrage belebt. Der Aufwärtstrend in Japan sollte anhalten.

**I**mmer mehr breite asiatische Anlageinstrumente, wie zum Beispiel die Vielzahl asiatischer Investmentfonds, setzen nach langer Durststrecke wieder mehr auf Japan als Investitionsland. Als Beleg und ein Beispiel von vielen sei hier der 23 Jahre alte GAMAX Funds Asia Pacific angeführt. Der von seinen Anlagebedingungen breit aufgestellte asiatische Aktienfonds fährt bereits seit Langem eine 40-prozentige Japan-Aktienquote. Als langjähriger Anleger mit reichlich positiven wie negativen Markterfahrungen fragt man sich unbewusst sofort, woher der Optimismus oder Mut zu einer solch hohen Japan-Gewichtung stammt.

Aus der Sicht vieler Marktteilnehmer ist Japan immer noch stark negativ belegt. Höchste Staatsverschuldung, 20-jährige Deflation, immer noch 50 Prozent vom ehemaligen Aktienmarkthöchststand entfernt et cetera. Viele andere Asien-Investoren oder -fonds glänzen daher aus der Vergangenheit heraus eher immer noch mit einer Aus-

richtung ohne Japan. Und falls doch, beinhalten sie in der Regel bei Weitem nicht eine auch nur annähernd ähnlich hohe Japan-Quote wie im einleitenden Beispiel.

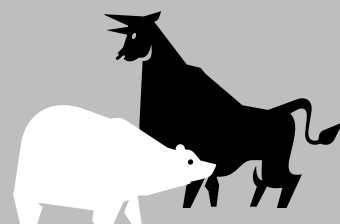
Aus der Vergangenheit heraus betrachtet ist dies vielleicht auch richtig. Doch das ist möglicherweise ein wenig zu kurz gedacht. Denn es tut sich sehr viel in Japan! Nicht nur ein gigantisches monetäres Programm beflügelt die Wirtschaft, sondern auch viele Veränderungen zu einer deutlichen Verbesserung der generellen Aktienkultur (höhere Dividendenzahlungen, Aktienrückkaufprogramme) beleben den Markt. Vielen Firmen geht es heute besser denn je und die harten Zeiten der Vergangenheit mit einer langjährigen Immobilien- und Bankenkrise scheinen weitgehend überwunden. Diese positiven Aspekte kann man auch problemlos an der Entwicklung des japanischen Gesamtmarktes (der Nikkei 225 stieg um 132 Prozent in nur drei Jahren) ablesen. Investoren, die diese

Trendwende rechtzeitig wahrgenommen haben, sind dafür reich belohnt worden. Das zeigt ein weiterer Blick auf den Beispielfonds aus dem Hause GAMAX. Der Fonds liegt zum Stichtag 31. Mai bereits 26,5 Prozent seit Jahresbeginn im Plus und damit unter den besten zehn Prozent der Fonds seiner Peergroup. Viele andere Fonds oder auch Investoren mit den grundlegend gleichen Anlagerahmenbedingungen können da nicht mithalten, da sie versäumt haben, die Japan-Karte zu spielen. Trotzdem ist in Japan immer noch solides Stock-Picking gefragt, da die Qualitätsunterschiede bei den Einzelunternehmen immer noch sehr groß sind. Risikostreuung bleibt wichtig, und nur den breiten Markt zu kaufen, ist sicher zu wenig.

Wohl also dem risikofreudigen Anleger, welcher – trotz negativer Erfahrungen in der Vergangenheit – hier rechtzeitig die Weichen gestellt hat und Japan wieder in seinen derzeitigen Anlageentscheidungen berücksichtigt. Es dürfte sich lohnen.

**DER**  **AKTIONÄR**

Ausgabe 33 erscheint am  
5. August 2015



Bereits Freitag ab 23 Uhr  
direkt nach Redaktionsschluss  
online lesen!

 ePaper

[www.deraktionaer.de/epaper](http://www.deraktionaer.de/epaper)  
oder als App-Version  
[www.deraktionaer.de/app](http://www.deraktionaer.de/app)

Die neue  
**AKTIONÄR-APP**  
für iPad, iPhone  
und Android